



STATUS QUO

Trotz positiver Wandlungen und Verbesserungen, wie den **Bau einer Mehrzweckhalle**, die von Weltmeister **Michael Schumacher** gesponsert wurde, und der **Grundschule Liberté VI**, ist Baraka nach wie vor ein Slum, in dem die Bewohner und vor allem die Kinder unter **menschenunwürdigen Bedingungen ohne Perspektive** leben müssen. Zur Zeit leben fast **1.000 Kinder und Jugendliche** sowie **1.000 Erwachsene** in Baraka.

Wir möchten auf diesen ersten positiven Schritten aufbauen und Baraka in ein **Pilotdorf für die Welt umwandeln**, auf das ganz **Dakar** und der **gesamte Senegal** stolz sein wird.

**FORT-
SCHRITT
DURCH
WANDEL!**



Dieses visionäre Pilotprojekt wird eine Vorreiterrolle in der weltweiten Armutsbekämpfung, der Verbesserung der Lebensbedingungen in den Herkunftsländern und der Erreichung der neuen nachhaltigen Entwicklungsziele der UN (SDGs) einnehmen. Zudem wird unser Pilot in den Medien und der Politik weltweit für Aufsehen sorgen.



DURCH DIE URBANISIERUNG BARAKAS GEWINNEN ALLE ...

Slumbewohner weltweit

Welt-gemeinschaft

Republik Senegal

Einwanderungsländer weltweit

Bewohner der angrenzenden Viertel

Einwohner Barakas



Baraka als autarkes, modernes Viertel mit kleiner Krankenstation, Ausbildungsstätten, Schulen, Grünflächen, Geschäften, Müllverwertung & innovativen Energiekonzept, u.v.m.





DAS PROJEKT

Durch die **Errichtung** von modernen **Häusern**, den Aufbau der Wasser- und Stromversorgung und die **Verbesserung der Lebensbedingungen** durch die Bepflanzung mit schattenspendenden Bäumen, der Errichtung von Gemeinschaftsplätzen (Gemüsegärten, Spielplätze, Krankenstation, Markthalle, Brunnen, etc.) werden wir **Baraka** in einen **modernen, angesehenen Lebensraum** verwandeln.

Weitere Vorteile: Schaffung von Arbeitsplätzen → Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten → Erhöhung der Projektakzeptanz



IMPACTS

Die Urbanisierung und Aufwertung Barakas wirkt sich auch auf die **Mobilität in Dakar zwischen den Stadtvierteln** aus. Die Menschen aus den umliegenden Vierteln können die Gemeinschaftsplätze (wie die Ausbildungsstätte, den Spielplatz etc.) ebenfalls nutzen. Dies führt zu einem **stärkeren gesellschaftlichen Zusammenhalt, sichert den sozialen Frieden** und die Integration.

Außerdem werden die **Bewohner Barakas** nach Umgestaltung ihres Lebensumfeldes zu **aktiven Bürgern der senegalesischen Gesellschaft** und tragen mit **Steuern** und **Wirtschaftskraft** zu einer **erfolgreichen Entwicklung der Republik Senegal** bei.





PARTNERSCHAFT

- Das Pilotprojekt wird vom renommierten Bund Deutscher Architekten (BDA) pro bono betreut und begleitet.
- Der BDA vereint Architekten und Stadtplaner, die sich durch die hohe Qualität ihrer Bauten auszeichnen und weltweit für ihre Expertise geschätzt werden. Die Erfolgsbilanz der Planungsbüros mit dem Gütesiegel BDA steht für sich: Jeder dritte im Hochbau investierte Euro ist mit der Planung durch einen BDA-Architekten verbunden.

→ **HÖCHSTE PROFESSIONALITÄT FÜR UNSER PILOTPROJEKT VON RENOMMIERTEN EXPERTEN!**



AUSBILDUNG

Mit dem Bau und der Ausstattung einer innovativen Ausbildungsstätte in Baraka möchten wir den Bewohnern neue berufliche Perspektiven ermöglichen und somit eine nachhaltige Mikrowirtschaft in Baraka etablieren. Alle Produkte, die im Ausbildungszentrum gefertigt werden, können direkt auf dem eigenen Markt in Baraka und Dakar verkauft werden. Zudem kann ein Vertriebsnetz aufgebaut werden. Mittelfristig kann dieser Markt zu einem Tourismusmagneten im Herzen von Dakar heranwachsen.

PERSPEKTIVEN DURCH AUSBILDUNG





Erweiterung der bestehenden Grundschule



Bau von Gemeinschaftsplätzen



Bau eines Spielplatzes



Bau einer Krankenstation

BARAKA ALS SELBSTÄNDIGES, AUTARKES STADTVIERTEL



PARTNERSCHAFT

Das Stadtmuseum unter der Leitung der Direktorin Dr. Susanne Anna wird begleitend zu diesem Projekt eine Ausstellung initiieren, die das Projekt und den Projektfortschritt zum Thema haben wird.

Im zweiten Schritt ist die Implementierung einer Dauerausstellung in Baraka vorgesehen. Auch hier soll das Pilotprojekt und der positive Wandel des Stadtviertels dokumentiert werden.

Diese Ausstellung schafft in Baraka weitere Möglichkeiten und stärkt zudem die touristische Anziehungskraft des Viertels.





PARTNERSCHAFT

Die **senegalesische Regierung** mit ihrem Präsidenten **Macky Sall** ist Partner dieses Pilotprojektes und unterstützt das Projekt durch die Bereitstellung von **Fachpersonal (Ingenieure, Architekten, Bauleiter, etc.)**, benötigten **Baumaschinen** und setzt für unser Projekt ein **Sonderkomitee** unter der Leitung des **Ministers für Stadterneuerung, Wohnen und Wohnumgebung**, Diene Farba Sarr, ein, das uns beratend und unterstützend bei der Implementierung des Projektes zur Seite steht.

Der Präsident und sein Ministerstab sind von der **Bedeutung** und **Innovationskraft** dieses Pilotprojekts, das als **Vorbildprojekt für den ganzen Kontinent** angesehen wird, zutiefst überzeugt und übernehmen deshalb Mitverantwortung.



FUNDRAISING

Mit diesem **einzigartigen Pilotprojekt** wollen wir mit Hilfe von **Sponsoren** und **Kleinspendern** einen ganz **neuen Weg des Fundraisings** bestreiten und Baraka zu einem **Pilotviertel** entwickeln, dessen Entwicklung für Slumgebiete auf der gesamten Welt **Vorbildcharakter** hat.

Jeder, sei es ein privater Kleinspender oder ein Unternehmer, kann seinen Beitrag mit dem ihm zur Verfügung stehenden Mittel leisten.

FUND-RAISING FÜR JEDERMANN!





FINANZIERUNG

Auf einer **Webseite** können **Unternehmen** und **Privatpersonen Familien** oder die **gesamte Gemeinschaft** unterstützen und das Viertel **auf ihrem Weg in ein besseres Leben online begleiten!** So werden die Spender **emotional** an das Projekt gebunden und können den Fortschritt in Teilen online verfolgen.

Die Sponsoren und Spender können aus einem großen **Online-Warenkorb** Häuser, Einrichtungsgegenstände, Bäume, u.v.m. auswählen.



NACHHALTIGKEIT

Durch ein vielschichtiges Angebot an Ausbildungsgängen, die Mithilfe beim Bau der Häuser und der Herstellung von Möbeln etc. werden **Arbeitsplätze** geschaffen und somit der Grundstein für eine gut **funktionierende Wirtschaft** in Baraka gelegt.

Weitere **Einkommen schaffende Maßnahmen** werden durch spendenfinanzierte Gegenstände/Aktionen (Gemüsegarten, Schulbesuch, Nähmaschinen etc.) **generiert** und in das Viertel **integriert**.

Die Bewohner von Baraka erhalten **echte Zukunftsperspektiven** und können ein **selbstbestimmtes Leben in ihrer Heimat** führen.





NACHHALTIGKEIT

Um die **Nachhaltigkeit** und eine dauerhafte **Autarkie** des Stadtviertels Baraka zu gewährleisten, zahlen die Bewohner der Häuser eine **Mikromiete** bis ein zuvor bestimmter Betrag erreicht ist. Wenn dieser Betrag erreicht wurde, gehört das Haus den Bewohnern. Somit wird ihr Verantwortungsgefühl für ihre Häuser und den gesamten Bezirk gestärkt.

Die **Mikromieteinnahmen** fließen in eine **Gemeinschaftskasse**, aus der Ausgaben oder Anschaffungen für den Stadtteil getätigt werden. Die Auswahl der zu finanzierenden Projekte wird von einem **Gemeinderat**, der **paritätisch zu 50% aus Männern und Frauen** besteht, **demokratisch** bestimmt.



WEBSITE

(GROBENTWURF)



Hütte 32:

Hier wohnt Familie Diallo. Die Mutter Heshima muss ihre vier Kinder durch den Verkauf von Bananen über Wasser halten. Ihr Mann ist vor einem Jahr an Malaria gestorben. Seitdem lebt die Familie von der Hand in den Mund. Der kleine Darou (2 Jahre) muss deswegen oft Hunger leiden.

Baraka: Fortschritt durch Wandel

WEBSITE

(GROBENTWURF)



12. August 2016



Haus 32:
 Hier wohnt Familie Diallo. Die Mutter Heshima mit ihren vier Kindern hat dank Ihrer Hilfe ein solides Haus. Mit Ihrer Spende einer Nähmaschine und Stoffen kann sie für den Lebensunterhalt ihrer Kinder sorgen und monatlich sogar einen kleinen Betrag ansparen. Die Kleider, die sie näht, verkauft sie auf dem kleinen Markt in Baraka. Ihr Sohn Darou besucht jetzt einen Kindergarten.

Baraka: Fortschritt durch Wandel

WARENKORB

(Beispiel)

Für Sponsoren/Großspender

- Haus
- Gemeinschaftsbad
- Krankenstation
- Gemüsegarten
- Sportplatz
- Ausbildungsstätten
- Kindergarten
- Brunnen
- Kinder-Spielplatz
- Geldspende

Für Kleinspender

- Tisch
- Stuhl
- Bett
- Kinderwiege
- Regal
- Herd
- Sofa
- Waschbecken
- Wandfarbe
- Lampe
- Geschirr
- Bank
- Mülleimer
- Huhn
- Ziege
- Schulmaterial
- PCs
- Saatgut
- Werkzeug
- Ventilator
- Fahrrad
- Stoffe

- Stickgarn/Schere
- Baum
- Sonnendach
- Geldspende für Bildung/Ausbildung etc.

